

Das Wandern ist des Müllers Lust

Text: Wilhelm Müller (1818)

Melodie: Karl F. Zöllner (1844)

1. Das Wan-dern ist des Mül - lers Lust, das Wan-dern ist des Mül - lers Lust, das
Wan - dern. Das muss ein schlechter Mül-ler sein, dem niemals fiel das
Wandern ein, dem nie-mals fiel das Wan-dern ein, das Wan - dern.

The musical score is written on three staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. A tempo marking of quarter note = 90 is present. The melody is simple and folk-like. The lyrics are written below the notes. The second staff continues the melody and lyrics. The third staff concludes the piece with a double bar line.

2. Vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser.
Das hat nicht Ruh' bei Tag und Nacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
das Wasser.

3. Das sehn wir auch den Rädern ab,
das sehn wir auch den Rädern ab,
den Rädern.
Die gar nicht gerne still stehn
und sich am Tag nicht müde drehn,
und sich am Tag nicht müde drehn,
die Räder.

4. Die Steine selbst, so schwer sie sind,
die Steine selbst, so schwer sie sind,
die Steine.
Sie tanzen mit den muntern Reih'n
und wollen gar noch schneller sein,
und wollen gar noch schneller sein,
die Steine.

5. Oh Wandern, Wandern meine Lust,
oh Wandern, Wandern meine Lust,
oh Wandern!
Herr Meister und Frau Meisterin,
lass mich in Frieden weiter ziehn,
lasst mich in Frieden weiter ziehn
und wandern!

das_wandern_ist_des_muellers_lust.mid